Der Gänseblümchentee.

Leimnelken, die Tanten am Wiesensaum,
Geben Teevisit unter dem Körbelbaum.
Nur Gänseblümchen luden sie ein,
Portiunkel empfängt sie, Agathe schenkt ein.
Eins fehlt noch — Portiunkel schaut ängstlich umher,
„Gottlob, da kommt es endlich daher!“
„Hab' die Augen beinahe mir ausgeguckt;“
„Schon glaubt' ich, es habe der Frosch dich verschluckt.“
„Mein Gänschen, nun setz' zu den andern dich fein;“
„Agathe schenkt eben den Kräutertee ein.“
„Der Johann von Wegrich Teebrötchen holt,“
„Die schmecken wie Zwieback und schimmern wie Gold.“
Nun wird schnabulieret, gekichert, geschwätzt,
Bis der Tau am Abend die Wiesen netzt.
Dann trinken sie alle die Tässchen aus,
Bedanken sich fein und gehen nach Haus.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201902201045-0